

Auf den Spuren der Maya

Ausstellung „Conquista/Reconquista“ bringt nicaraguanische Einflüsse ins Rathaus

WALTROP. (tu) „Conquista/Reconquista – Eroberung/Rückeroberung“ heißt die Ausstellung, die ab sofort und bis zum 17. Mai im Rathaus zu sehen ist. Fest steht: Das Interesse des Betrachters erobern die rund 20 Ausstellungsstücke sofort.

Bei Bildern solle man ja lieber nicht viel erklären, sagte Inge Herb, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Waltrop – San Miguelito bei der Ausstellungs-Eröffnung. Über den Partnerschaftsverein war der Kontakt zum nicaraguanischen Künstler Henry López zustande kommen. Die Fotos spornen aber auch ohne Erklärung ganz von allein die Fantasie an.

López war 2011 bei einem Deutschland-Aufenthalt auf die Nürnberger Künstlerin Anna Handick getroffen und hatte mit ihr das Kunstprojekt verwirklicht. Die beiden setzten sich dabei selbst in Szene: in den Gemäuern der Nürnberger Burg, am lauschigen Bach, aber auch vor dem hiesigen Kraftwerks-Bau und vor der denkmalgeschützten



Roberto Vallecillo war mit dabei, als im Rathaus die Ausstellung „Conquista/Reconquista“ eröffnet wurde. —FOTO: KALTHOFF

Dampfmaschine der Waltropener Zeche. Zuvor bemalten sie ihre Körper in stundenlangen Prozeduren; Maya-Zeichnungen dienten als Vorbild.

Einer ist besonders froh darüber, dass die Ergebnisse der ungewöhnlichen Aktion jetzt die Rathausflure zieren: Roberto Vallecillo, langjähriger

Freund des Partnerschaftsvereins. Der Nicaraguaner ist für Henry López eine Art Mentor und war bei der Ausstellungs-eröffnung durch Bürgermeis-

terin Anne Heck-Guthe persönlich anwesend. „So etwas wie dies hier belebt den Austausch zwischen den Kulturen“, unterstrich Vallecillo.